

INDOGERMANISCHE GRAMMATIKEN.  
BAND IV.

EINLEITUNG  
IN DAS  
SPRACHSTUDIUM

EIN BEITRAG  
ZUR GESCHICHTE UND METHODIK DER VERGLEICHENDEN  
SPRACHFORSCHUNG

VON  
B. DELBRÜCK.

ZWEITE AUFLAGE.



LEIPZIG,  
DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL.

1884.

Ä

# BIBLIOTHEK

## INDOGERMANISCHER GRAMMATIKEN

BEARBEITET VON

F. BÜCHELER, B. DELBRÜCK, H. HÜBSCHMANN, A. LESKIEN,  
G. MEYER, E. SIEVERS, H. WEBER, W. D. WHITNEY, E. WINDISCH.

### BAND IV.

EINLEITUNG IN DAS SPRACHSTUDIUM. EIN BEITRAG ZUR GESCHICHTE UND  
METHODIK DER VERGLEICHENDEN SPRACHFORSCHUNG  
VON B. DELBRÜCK.

ZWEITE AUFLAGE.

---

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL.

1884.

Ä

U 322  
77

# EINLEITUNG

IN DAS

# SPRACHSTUDIUM

EIN BEITRAG

ZUR GESCHICHTE UND METHODIK DER VERGLEICHENDEN  
SPRACHFORSCHUNG

VON

B. DELBRÜCK.

ZWEITE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL.

1884.

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten

## Vorrede.

---

Der Charakter der vorliegenden Schrift wird wesentlich durch den Umstand bestimmt, dass dieselbe, nach der Absicht des Verfassers, dazu dienen soll, das Studium der im Verlage von Breitkopf & Härtel erscheinenden Grammatiken, und damit zugleich das Verständniss der vergleichenden Sprachforschung in ihrer neuesten Gestalt zu erleichtern.

Das Gebiet dieser »Einleitung« erstreckt sich nicht weiter als das Gebiet jener Grammatiken. Wo immer auf den folgenden Bogen von Sprache, Sprachentwicklung, lautlichen Gesetzen u. s. w. die Rede ist, soll immer nur indogermanische Sprache, indogermanische Sprachentwicklung u. s. w. verstanden werden. Auf ausserhalb der indogermanischen Grenzen liegende Fragen, wie z. B. diejenigen, welche die allgemeine Sprachwissenschaft stellt, einzugehen, habe ich um so weniger Veranlassung genommen, als in der That der Einfluss der philosophischen Sprachforschung auf die von Bopp begründete Wissenschaft stets gering gewesen ist, und noch heute sehr gering ist. Auch in der Beschränkung auf die Laut- und Flexionslehre bin ich den Grammatiken gefolgt, bekenne aber, dass ich diese Entsagung vielleicht nicht geübt haben würde, wenn ich nicht so eben in dem vierten Bande meiner syntaktischen Forschungen (Die Grundlagen der griechischen Syntax, Halle 1879) gezeigt hätte, in welcher Weise nach meiner Ansicht die vergleichende Syntax der indogermanischen Sprachen zu behandeln ist.

Die hiermit dem Publikum vorgelegte Schrift zerfällt in einen erzählenden und einen erörternden Theil. In dem ersteren wird die Entwicklung der Sprachwissenschaft von